

Tritt ein ...



... ins Tal der  
Geschichte(n)

Universalmuseum  
Joanneum

Österreichisches  
Freilichtmuseum  
Stübing

Enzenbach 32, 8114 Stübing

Angebote für Gruppenreisen





## Stübing - das Freilichtmuseum für ganz Österreich

Das Österreichische Freilichtmuseum Stübing bei Graz zählt zu den großen zentralen Freilichtmuseen Europas. Als größtes und einziges Freilichtmuseum Österreichs zeigt es die prägenden historischen Hauslandschaften der Bundesländer und Südtirols aus sechs Jahrhunderten.

Der Weg durch das Naturschutzgebiet führt von den weiß gekalkten, bescheidenen Streckhöfen des Burgenlandes, vorbei an Holzknechthütte, Säge, Mühlen, Seilerei und Schmieden hin zu den beeindruckenden Rauchstubenhäusern des Südalpenraums, deren Entstehung bis in das Mittelalter zurückreicht. Über den prächtigen Vierkanthof des Danaubeckens und das Wald-

viertler-Gehöft erreicht man am Museumsweiher die beeindruckenden Höfe aus Nord- und Südtirol sowie aus Salzburg. Nach einem Abstecher in die Almsiedlung gelangt man schließlich in den Westen Österreichs, nach Vorarlberg, das mit einem Bregenzerwälderhaus und einer imposanten Alpe einen abschließenden Höhepunkt bildet. Dabei wird die große Vielfalt der Österreichischen Baukultur in beeindruckender Weise erkennbar.

Ein Rüsthaus, die historische Gemischtwarenhandlung und die alte Schule sind besondere Höhepunkte des Rundganges, die vielfach noch an die Erfahrungswelt älterer Besucher\*innen anknüpfen. Wählt man am Rückweg den Panoramaweg, so kann man einen wunderbaren Ausblick über die Dachlandschaften genießen.

Die historischen Zäune und zahlreichen Bauern-





gärten, die durch einen Kräuterlehrgarten ergänzt werden, aber auch die bestellten Getreide- und Gemüsegelder runden dieses Bild einer entschwundenen Zeit ab, das uns altes Wissen für zukünftige Generationen bewahren soll. Handwerksvorführungen und ein umfangreiches Jahresprogramm an Kulturvermittlung bewahren so den heutigen Zugang zu wertvollem historischem Wissen, das unseren Kulturraum entscheidend geprägt hat.

Das Museumstal vermittelt einen einprägsamen Einblick in die Geschichte(n) und das Wissen rund um den Alltag, das Bauen und Wohnen, das Leben und Arbeiten, aber auch über die Bräuche und Feste der ländlichen Bevölkerung aus sechs Jahrhunderten im Zeichen von Natur und Jahreskreis.

Es erwartet Sie eine faszinierende (Zeit-)Reise quer durch Österreich, bei der Sie Kultur, Natur sowie Unterhaltung und Entspannung in der einzigartigen, harmonischen und authentischen Atmosphäre von Österreichs Freilichtmuseum erleben. Das Angebot ist vielfältig:

- über 100 historische Bauten
- jährlicher Themenschwerpunkt
- Thementage und Veranstaltungen
- Handwerksvorführungen und -kurse
- geführte Rundgänge
- Kinderprogramme
- Schul- und Kindergartenprojekte
- traditionelle Kulinarik im Gasthaus „Zum Göller“

**Entdecken Sie hier unsere speziell für Gruppeneisen konzipierten Angebote!**





## *Im Zeichen von Natur und Jahreslauf*



### Die Natur erwacht (April bis Juni)

Die Menschen unterschieden einst zwei Hauptzeiten des Jahres: „Einwärts“, in der man sich hauptsächlich in Wohn und Wirtschaftsräumen aufhält und „Auswärts“, in der die Arbeiten wieder außer Haus aufzunehmen sind.

Das Frühjahr ist eine arbeitsintensive Zeit. Zaunreparaturen, Düngen, Getreide- und Gemüseanbau, der wichtige Hausgarten, die Vorbereitung für den Almauftrieb u.v.m. waren neben der täglichen Stallarbeit sehr herausfordernd. Bräuche vom Dienstbotenwechsel zu Lichtmess oder dem Bienenwecken u.a.m. prägen diese Zeit ebenso wie die hohen Feiertage zu Ostern, Fronleichnam und Pfingsten, an denen vielerorts Wettspiele, Prozessionen und Blumenfeste stattfanden.

Der Museumsrundgang beschäftigt sich mit all diesen Themen und der erwachenden Natur, da sie z.T. noch heute unser Leben prägen.

## Kräuter- und Gartenführung (Juni bis September)

Der Bauerngarten war bei der Sesshaftwerdung in Dörfern der erste Teil einer Siedlung, der als Besitz einzelner Familien galt. Verletzungen dieser Eigentumsrechte wurden mit schwersten Strafen geahndet, denn der Garten hatte als Nutzgarten für lebensnotwendige Pflanzen eine große Bedeutung. Er lieferte der Familie Gemüse, Gewürzkräuter und vor allem auch Heilpflanzen, die ja auch heute wieder eine sehr große Wertschätzung erfahren.

Beinwell, Odermennig oder Färberwaid - finden Sie diese und viele andere zum Teil schon fast vergessene Kräuter in unseren Gärten und lassen Sie sich deren Wirkung als Heil- oder Gewürz- oder Färberpflanzen erklären.



## Arbeiten und Bräuche der Weihnachtszeit

Das karge und harte Leben am Land von einst bildet einen berührenden Kontrast zur glitzernen, funkelnden Adventzeit in der Stadt.

Das bäuerliche Leben von anno dazumal spielte sich im Winter aufgrund der Finsternis und Kälte vor allem in den Rauchstuben ab. Hier wurden typische Winterarbeiten wie Spinnen, Spandln, Rechenzähnemachen oder Federschleifen verrichtet, die von Erzählungen und Liedern begleitet wurden. Damit die Stube warm blieb, musste durchgehend geheizt und Holz nachgelegt werden.

Erleben Sie wie die Stube geheizt und spärlich beleuchtet wurde und erfahren Sie mehr über die verschiedenen Bräuche in der Adventzeit und während des Winters wie beispielsweise das Lösseln, ein Orakelspiel mit Hüten, oder schutzbringenden Rieten, wie z. B. das Räuchern, und anderes mehr.





*Geheimnisvolles zum Entdecken und Genießen*



## Geheimnisvolles hinter verschlossenen Türen

Der Besuch in einem Freilichtmuseum lädt grundsätzlich dazu ein, das kaum mehr vertraute „Bild einer verschwundenen Zeit“ neu oder wieder zu entdecken.

Doch dabei gibt es noch viele Türen der über 100 historischen Bauten, die auch während der Öffnungszeit geschlossen bleiben. Dahinter verbirgt sich so manches Geheimnisvolles, Überraschendes, Beeindruckendes und Unbekanntes.

Entdecken Sie bei dieser Führung ganz besondere Orte, versuchen Sie das Rätsel eines besonderen Türschlosses zu lösen und bewundern Sie eine prunkvolle „Hohe Stube“ und andere Räumlichkeiten in den sonst verschlossenen Obergeschossen ausgewählter Häuser.

## Für Genießer

Bei einem Rundgang durch das Freilichtmuseum begegnet man den verschiedensten Formen der Kochstellen. Eine einfache Feuerstelle der Holzknechte, die Rauchstube als Koch- und Lebensraum, die „schwarze Kuchl“ oder die Flurküche des Rauchhauses zeugen von der Vielfalt des Umgangs mit dem offenen Feuer als einziger Energiequelle.

Auf allen Kochstellen am offenen Feuer bereiteten die Bäuerinnen einfache Speisen zu, die in der heutigen Zeit kulinarische Besonderheiten darstellen und auf manch einer Speisekarte als regionale Spezialität angeboten werden.

Ob Ofen- oder Herdgebiet, die Zubereitung der Speisen auf unterschiedlich gebauten Feuerstellen ergaben auch vielfältige Menüs. Bei der Wanderung von Haus zu Haus entdecken Sie die verschiedenen Kochstellen mit deren Kochgeräten und können eine Kostprobe genießen.



## Eine Zeitreise

In den materiellen Zeugnissen des gesamtösterreichischen Kulturerbes Österreichs in Stübing verbergen sich unendlich viel(e) Geschichte(n) einer Lebenswelt, die über Jahrhunderte die Grundlage unserer kulturellen Entwicklung getragen hat.

Das enorme Wissen über Materialien, Bau- und Handwerkstechniken, über nachhaltiges Leben u.v.a.m. bildet das immaterielle Kulturerbe, das über Generationen durch Erfahrungen weitergegeben wurde.

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise zurück bis in das Mittelalter und entdecken Sie die grundlegenden, prägenden Elemente, aus denen die Vielfalt der Lebenskulturen sowie Bau- und Wohnformen Österreichs entstanden ist. Tauchen Sie aber auch ein in die Alltagswelt der einstigen Bewohner\*innen unserer Höfe, in ihre Arbeitswelt und die Hintergründe von Brauchtum, Glauben und Aberglauben sowie der Festlichkeiten, wie sie den Lebenslauf der bäuerlichen Bevölkerung einst geprägt haben.



*Gemeinsam Geschichte(n) erleben*



## Die Museumsrallye

Während Sie gemeinsam im Rahmen eines geführten Rundgangs das Tal der Geschichte(n) entdecken, gilt es selbst rund um das bäuerliche Arbeiten und Leben aktiv zu werden und einige Spezialaufgaben gemeinsam im Team zu bewältigen. Zu den unterhaltsamen Herausforderungen zählen:

- Nagelstockhammern
- Blochziehen
- Altausseer Taubenschießen
- Stelzenlaufen
- Wassertragen
- Zugsägeschneiden
- Dosenwerfen u.a.m.

In frei zusammengestellten Teams können Sie im anregenden Wettbewerb gegeneinander antreten. Auf das Siegerteam wartet als Belohnung eine kleine Aufmerksamkeit.





## *Genussvolle Rast für alle Sinne*

### Das historische Gasthaus „Zum Göller“

Im Tal der Geschichte(n) erwartet das historische Gasthaus „Zum Göller“ aus Lahn-sattel in Niederösterreich seine Gäste. Ursprünglich diente die Gaststätte den Wallfahrer\*innen nach Mariazell zur Rast. Auch die Holzknechte der Region fanden Herberge. Heute kehrt man auf der Wanderschaft quer durch Österreich hier ein.

Das Gasthaus „Zum Göller“ lädt mit Speisen nach Rezepten aus Uromas Zeit und mit Zutaten aus dem Museum sowie der Region zu einer besonderen kulinarischen Rast ein. Ergänzen Sie Ihren Ausflug mit einem traditionellen Essen im stimmungsvollen historischen Ambiente. Wir bieten Gruppen gerne spezielle Menüs an. Eine Reservierung ist erforderlich.

Unser Café im Besucherzentrum, bietet Ihnen Gelegenheit, sich vor oder nach dem Rundgang zu erfrischen und zu stärken.





## Individuelle Augenblicke

Sie möchten die Gruppenführung mit Zusatzangeboten für Ihre Kunden individueller gestalten? Dann bieten wir Ihnen erlebnisreiche und kulinarische „Schmankerln“.



### Rauchstubeheizen & Sterz

In der Rauchstube, dem zentralen Wohnraum im Haus, erlebt Ihre Gruppe, wie einst am offenen Feuer gekocht wurde. Mit dem Brennsturz steht ein typisch steirisches Traditionsgericht zur Verkostung.



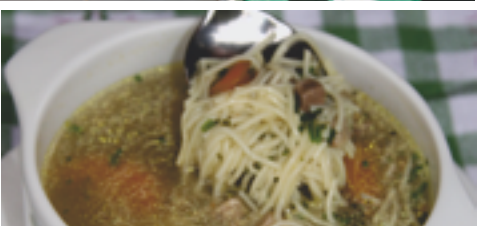
### Traktor Oldtimer

Die Fahrt mit dem Traktor durch das Museumstal ist ein besonderes Erlebnis. Sie lässt kompaktere Programme zu und hilft bei Seniorengruppen mitunter Einschränkungen der Mobilität auszugleichen.



### Altausseer Taubenschießen

Aus dem einstigen Waffenverbot im Salzkammergut ließen die Altausseer ein besonderes Spiel, das „Taubenschießen“, entstehen, das für die „Schützen“ eine besondere Unterhaltung im Wettstreit bietet.



### Suppentopf

So wie einst wird eine große Suppenschüssel serviert, aus der sich alle Gäste nach Belieben bedienen können. Der Suppentopf ist eine schmackhafte Rindssuppe mit Gemüse, Nudeln und Rindfleisch.



### Willkommenstrunk

Auf Wunsch erhalten Sie einen Willkommenstrunk vom Begrüßungsschnaps, Likör etc. bis zu alkoholfreien Alternativen. Dazu wird der Tradition entsprechend ein Spezialbrot als Kostprobe serviert.



### Museumsjause

Kehren Sie zum Abschluss Ihres Ausflugs in unserem Gasthaus ein und gönnen Sie sich eine schmackhafte Brettljause mit Brot, Käse, verschiedenen Aufstrichen, Schinken, Hauswürstel und Speck.



## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Österreichische Freilichtmuseum Stübing ist ein langjähriger und erfahrener Partner im Tourismus. Unser Team bietet Ihnen gerne ein umfangreiches Service- und Dienstleistungspaket, das u.a. auf die Qualitätskriterien von BUSREISEN STEIERMARK abgestimmt ist.

### Wissenswertes für Ihre Gruppe auf einen Blick:

- Kompetente Beratung durch unser Besucher-Service
- Unkomplizierte Reservierungs- bzw. Buchungsabwicklung (bis 14 Tage vor dem Besuch / kurzfristige Stornobedingungen)
- Ausarbeitung individueller Angebote auf Anfrage
- Tagungs- und Seminarmöglichkeiten
- Gruppen ab 18 Personen:  
Freiplätze für Reiseleiter\*innen, Chauffeur\*innen und jede 20. Person
- Busreisen-Steiermark Gutscheine: 1 zusätzlicher Freiplatz
- Gruppen ab 40 Personen:  
1 Essen inkl. 1 Getränk für Chauffeur\*innen
- Kostenlose Busparkplätze direkt am Eingang
- Empfohlene Aufenthaltsdauer: ab 2 Stunden zzgl. Gastronomie
- Zahlungsarten: Bar, Bankomat, Voucher, Kreditkarte, Rechnung
- Der Museums-Shop bieten Ihrer Gruppe ein reiches Angebot an werthaltigen Artikeln zum Themenkreis.

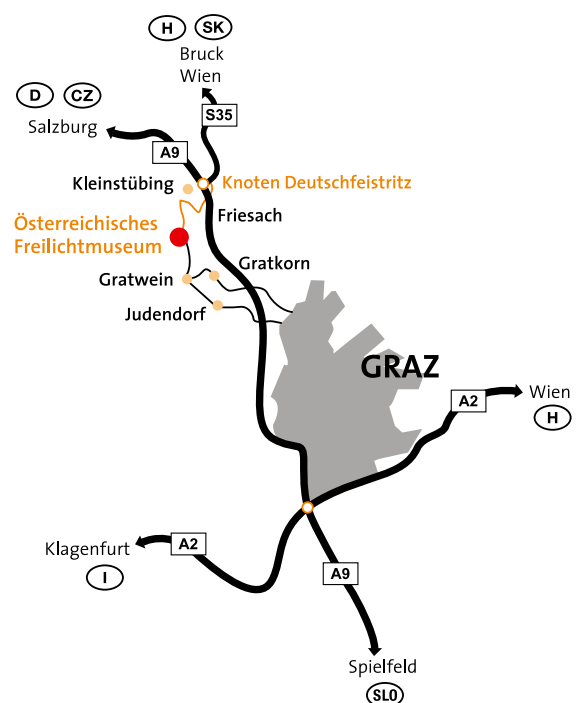
### Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Oktober, täglich 9 - 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr)  
Weitere Termine auf Anfrage.

### Anreise:

Über A9 bzw. S35 - Abfahrt Deutschfeistritz / Friesach - Kleinstübing - Österreichisches Freilichtmuseum Stübing (15 km nördlich von Graz, 5 Minuten von der Autobahnabfahrt entfernt)

Koordinaten: 47.15 70 82 95, 15.31 55 42 22





Kontakt:  
Österreichisches Freilichtmuseum Stübing,  
Enzenbach 32, 8114 Stübing  
Telefon: + 43 (0) 3124 / 53 700  
Fax: + 43 (0) 3124 / 53 700 - 18  
E-Mail: [freilichtmuseum@museum-joanneum.at](mailto:freilichtmuseum@museum-joanneum.at)  
[www.freilichtmuseum.at](http://www.freilichtmuseum.at)

BUSREISEN  
STEIERMARK

